

## Die Personen

- Prof. Dr. Helmuth Albrecht, Technische Universität Bergakademie Freiberg, Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte
- Dr. Christoph Bernhardt, Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) und Technische Universität Berlin, Center for Metropolitan Studies (CMS)
- Dr. Thorsten Dame, Technische Universität Berlin, Center for Metropolitan Studies (CMS) und Laufwerk b
- Dr. Matthias Dunger, Landesdenkmalamt Berlin, Industrie- und Technikdenkmalpflege
- Dr. Hans Achim Grube, Projekt- und Denkmalmanagement
- Prof. Dr. Jörg Haspel, Landesdenkmalamt Berlin, Landeskonseruator
- Rolf Höhmann, Büro für Industriearchäologie, Darmstadt
- Prof. Urs Kohlbrenner, Planergemeinschaft
- Regula Lüscher, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Senatsbaudirektorin
- Dr. Birgitta Ringbeck, Auswärtiges Amt, Mitglied im Welterbekomitee der UNESCO
- Prof. Dr. Uwe Schaper, Historische Kommission zu Berlin e.V., Vorsitzender
- Prof. Dr. Wolfgang Schäche, Architekt
- Dr. Hubert Staroste, Landesdenkmalamt Berlin, Fachbereichsleiter Denkmalinventarisierung und Denkmalvermittlung
- Prof. Dr. Hans-Martin Zademach, Katholische Universität Eichstätt, Professur für Wirtschaftsgeographie
- Prof. Dr. Frank Zschaler, Historische Kommission zu Berlin e.V., Schatzmeister



© Landesdenkmalamt Berlin, Wolfgang Bittner

## Landesdenkmalamt Berlin

Klosterstraße 47  
10179 Berlin  
[www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal)

## Ausstellungs- und Informationszentrum

der Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung und Umwelt  
Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin  
U-Bahn Linien 2, Märkisches Museum,  
8, Jannowitzbrücke oder Heinrich-Heine-Straße  
S-Bahn Linien 5, 7, 75, 9, Jannowitzbrücke,  
Bus Linien 147, 265, Märkisches Museum

[www.stadtentwicklung.berlin.de](http://www.stadtentwicklung.berlin.de)

Stand: März 2012

## Fotos:

**Titel:** AEG-Turbinenhalle Huttenstraße  
Innenseite: Schaltbühne Kraftwerk Rummelsburg  
Rückseite: Abspannwerk Humboldt, Prenzlauer Berg



Historische  
Kommission  
zu Berlin



ERNST-REUTER-ARCHIV  
STIFTUNG

Titelbild: © Landesdenkmalamt Berlin, Wolfgang Bittner

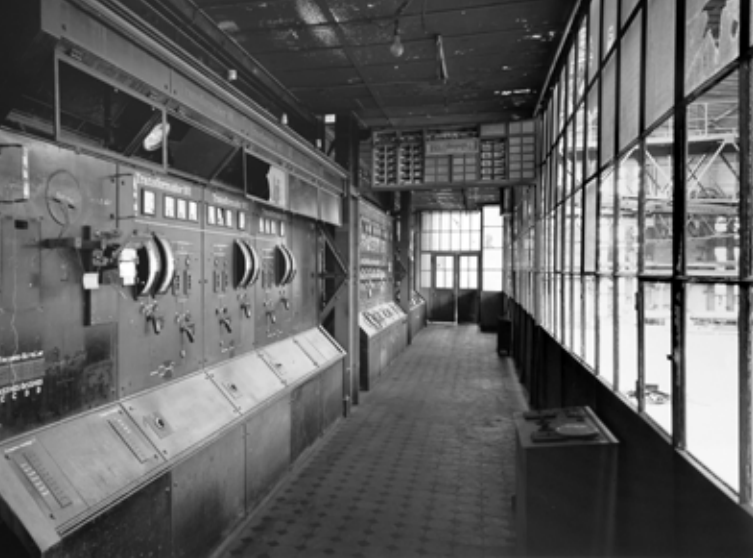


Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Umwelt

Kommunikation  
Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin  
[kommunikation@senstadt.berlin.de](mailto:kommunikation@senstadt.berlin.de)

# Stadt unter Strom – das Erbe der Elektropolis Berlin

26. Berliner Denkmaltag am 17. April 2012



© Landesdenkmalamt Berlin, Wolfgang Bittner

## Stadt unter Strom – das Erbe der Elektropolis Berlin

26. Berliner Denkmaltag am 17. April 2012

### Veranstalter:

Landesdenkmalamt Berlin  
Historische Kommission zu Berlin e.V.  
Center for Metropolitan Studies (CMS) an der TU Berlin  
Stiftung Ernst-Reuter-Archiv

**Ort:** Altes Stadthaus, Bärensaal, Klosterstraße 47 in Berlin-Mitte  
U-Bahn Linie 2, Klosterstraße  
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

**Kontakt:** Landesdenkmalamt Berlin, Dr. Christine Wolf  
(030 – 90 259 – 36 70, christine.wolf@senstadt.berlin.de)

### Stadt unter Strom – das Erbe der Elektropolis Berlin

Für den europäischen Kontinent war Berlin die Wiege der Zweiten Industriellen Revolution, Hauptschauplatz der Elektrifizierung und der Elektroindustrie. Kein Industriezweig hat seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts das Wirtschaftsleben Berlins so entscheidend geprägt wie die elektrotechnische Industrie und die Elektrizitätswirtschaft. Sie erlangten innerhalb weniger Jahrzehnte eine weltweit führende Position. Die Stromversorgung revolutionierte die Produktion in der Industriemetropole und den Großstadtverkehr.

Die Bauwerke der Elektropolis Berlin waren nicht nur technisch, sondern auch architektonisch innovativ. Die AEG etwa hatte bereits früh den Imagegewinn und wirtschaftlichen Vorteil erkannt, den eine moderne Produktgestaltung und Architektur der boten. Sie engagierte namhafte Architekten und Künstler wie Franz Schwechten oder Peter Behrens für die Gestaltung ihrer Produktionsstandorte und Industrieerzeugnisse. Karl Janisch und Hans Hertlein prägten den Siemens-Baustil und Alfred Grenander entwarf Bauwerke der BVG.

Deutsche Welterbe-Nominierungen wird die Kultusministerkonferenz 2012/2013 vorschlagen. Auch Berliner Kandidaten können sich bewerben, wie der jüdische Friedhof Weißensee. Der 26. Berliner Denkmaltag fragt nach dem Welterbe-Potenzial des „Erbes der Elektropolis Berlin“.

10.00 Uhr

### Begrüßung und Einleitung

Begrüßung durch Senatsbaudirektorin Regula Lüscher  
Grußwort von Prof. Dr. Uwe Schaper  
Grußwort von Dr. Christoph Bernhardt

10.45 Uhr

### Elektropolis Berlin – Verortung

#### Moderation

Prof. Dr. Uwe Schaper

- Prof. Dr. Frank Zschaler und Prof. Dr. Hans-Martin Zademach  
*Orte der Elektropolis in der Stadtgeschichte und Stadttopographie*
- Dr. Thorsten Dame  
*Elektropolis im Metropolenvergleich*
- Dr. Hubert Staroste  
*Das städtebauliche Erbe der Elektropolis – Denkmalwerte*

Mittagspause 12.30 – 14.00 Uhr

14.00 Uhr

### Industrielle Welterbe-Initiativen: Konkurrenz oder Kooperation?

#### Moderation

Prof. Dr. Jörg Haspel

- Dr. Birgitta Ringbeck  
*Industriekulturlandschaft Ruhrgebiet*
- Prof. Dr. Helmuth Albrecht  
*Montanregion Erzgebirge*
- Rolf Höhmann  
*Norwegen – die Zähmung der Wasserkraft*

Kaffeepause 15.30 – 16.00 Uhr

16.00 Uhr

### Erhaltung und Erneuerung der Elektropolis Berlin

#### Moderation

Dr. Christoph Bernhardt

- Prof. Dr. Wolfgang Schäche  
*Denkmalschutzkonzeptionen für Siemens*
- Dr. Hans Achim Grube  
*Renaissance der E-Werke – Erfahrungen und Erfolge*
- Dr. Matthias Dunger  
*20 Jahre Baudenkmalpflege der Elektropolis – eine Bilanz*

Abschlussdiskussion

### Das industrielle Erbe – Altlast oder Welterbe-Potenzial.

Eine Gesprächsrunde mit den großen Eigentümern der Elektroindustrie, der Stromwirtschaft und des Großstadtverkehrs, moderiert von Prof. Urs Kohlbrenner, Planergemeinschaft

#### Teilnehmer

- Dr. Hans Achim Grube, Projekt- und Denkmalmanagement
- Rudolf Kärcher, Vattenfall Europe Business Services GmbH, Leiter Immobilien
- Uwe Kutscher, Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Abteilungsleiter Infrastruktur, Bautechnische Anlagen
- Günter Willbold, Siemens Real Estate, Leiter Regionalgebiet Deutschland

19.00 Uhr

### Eröffnung der Fotoausstellung „Elektropolis Berlin“

Ort: Am Köllnischen Park 3 in Berlin-Mitte, Modellsaal im Erdgeschoss

#### Es sprechen

- Dr. Dagmar Tille, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Oberste Denkmalschutzbehörde
- Dr. Hubert Staroste, Landesdenkmalamt Berlin, Fachbereichsleiter Denkmalinventarisierung und Denkmalvermittlung
- Prof. Dr. Dorothee Haffner, Berliner Zentrum für Industriekultur, Hochschule für Technik und Wirtschaft

#### Ausstellungsdauer

18. April – 3. Mai 2012

#### Öffnungszeiten

Montag – Samstag, 10 – 18 Uhr, auch am 1. Mai geöffnet, Eintritt frei